

## Schule zu Zeiten von Corona

Ab dem 15. Juni ist es so weit! Endlich kommen wieder alle Kinder in die Schule! Wenn auch noch nicht wie vor dem 16. März ... Hier einige Eindrücke, was Schule in Zeiten einer Pandemie bedeutet:

Alle Beteiligten mussten sich extrem umstellen: Die **Eltern** waren und sind in den Phasen von „Schule daheim“ sehr gefordert. Sie leisten wertvolle Arbeit mit ihren Kindern zusammen, was allerdings neben „Arbeit daheim“ – dem Homeoffice – eine große Herausforderung darstellt. Viele Eltern berichten aber auch, dass sie im Moment viel genauer einschätzen können, wo ihr Kind steht und diese Zeit als wertvolle Erfahrung sehen können. Danke an alle Eltern an dieser Stelle!

Für die **Schüler** ist es auch keine einfache Zeit: ohne Freunde, ohne das gewohnte Umfeld, ohne den gewohnten Rhythmus. Die Erstklässler waren gerade erst so richtig in der Schule angekommen... Aber auch die Schüler machen das ganz toll! Sie haben (mehr oder weniger) akzeptiert, dass sie daheim jetzt ihr Pensum abarbeiten müssen und viele Schüler sagen, dass die Konzentration besser geworden ist. Auch eine wertvolle Erfahrung!

Und für uns **Lehrkräfte** ist auch alles anders! Wie versorgt man die Schüler mit Material, mit welchem Material, auf welchem Weg? Wochenpläne wurden erstellt, Material wurde von Eltern abgeholt, von Lehrern, Eltern und fleißigen Schülern verteilt, digital verschickt, auf die Homepage gestellt; kurz: Hier war Kreativität gefragt und auch das hat gut geklappt. Damit wir uns nicht aus den Augen verlieren, haben außerdem in vielen Klassen freiwillige Videokonferenzen stattgefunden oder wir haben telefoniert. Mittlerweile waren auch gezielte Besuche in der Schule wieder möglich, Hausbesuche haben im Garten stattgefunden.

Zusätzlich war seit Ende der Osterferien eine Notgruppe zu organisieren. Hierüber wurden und werden auch in Zukunft insgesamt 20 Kinder betreut. Allein diese Maßnahme bindet täglich 2 Lehrkräfte. Zu Anfang haben wir das im Wechsel besetzt. Seit dem 11. Mai sind die Erst- und Viertklässler zurück in der Schule, ab dem 15. Juni alle Klassen. Damit sind alle Klassenlehrerinnen jeden Tag mit einem Teil ihrer Schüler beschäftigt. Zum Glück haben wir eine Kollegin ohne Klassenleitung und Fachlehrerinnen, die hier sehr engagiert tätig waren und sind! Und die Mittagsbetreuung konnte die Pfingstferien übernehmen!

Eine zeitweise Abordnung an die Regierung von Unterfranken, Einzelbetreuung von Schülern per Videosprechstunde, das Nähen der Banner am Schulzaun, die Planung unter sich ständig ändernden Rahmenbedingungen, das Erstellen von Hygieneplänen ... das ist Schule zu Zeiten von Corona auch.

Ab dem 15.06. begrüßen wir wieder alle Schüler, allerdings in halber Klassenstärke, jeden zweiten Tag, mit hauptsächlich Deutsch, Mathe und HSU, mit einem Doppeltisch pro Schüler, zu versetzten Anfangs- und Pausenzeiten, unter Nutzung beider Ein- und Ausgänge, mit Maske beim Betreten des Schulhauses und beim Toilettengang, mehrmals täglich Händewaschen und immer mit Abstand zu den Mitschülern, ... also lange noch nicht normal. Wir freuen uns trotzdem darauf! Und die Schüler sich auch!